

Interpellation Gadiant-Flums / Borghi-Flums:**«Belagerung von Wohnhaus durch Wolfsrudel wird als «normales Verhalten» eingestuft**

Am 13. Januar 2026 abends kam es am Flumserberg im Gebiet «Muschnitt» zu einer bedrohlichen Annäherung durch ein 5-köpfiges Wolfsrudel. 20 Meter vor einem Zweifamilienhaus verweilten die Wölfe über einen längeren Zeitraum, diesen Umstand konnte durch eine Videoaufnahme bestätigt werden. Im Zweifamilienhaus lebt eine Familie mit einem Kleinkind, und die Mutter ist in Erwartung mit ihrem zweiten Kind. In der zweiten Wohnung wohnen die Eltern. Das Eigenheim wurde im Spätherbst fertig erstellt und kurz vor Weihnachten bezogen. Die Videoaufnahmen belegen, dass die Wölfe keine Scheu vor Menschen haben und die Annäherung über einen längeren Zeitraum deutlich zu nahe an diesem Wohnhaus war. Auch durch Schreie durch das Fenster hinaus zeigten sich die Wölfe nicht beeindruckt und verweilten unbeeindruckt vor dem Haus. Mit diesem Vorfall ist nun die nächste Eskalationsstufe erreicht und es handelt sich um eine unmittelbare Gefahr gegenüber dem Menschen. Ernüchternd ist jedoch die Einschätzung von den zuständigen Behörden, welche die Situation – Zitat – «als normales Verhalten der Wölfe einstufen, und es in der Vergangenheit in der Schweiz keinen Übergriff auf Menschen gegeben hätte». Dieser Vorfall und die Stellungnahme des ANJF werfen erneut Fragen auf.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stuft die Regierung die Annäherung und Belagerung des Wohnhauses durch das 5-köpfige Wolfsrudel ein?
2. Wer trägt inskünftig die Verantwortung bei einem Übergriff auf einen Menschen, wenn diese bewiesene Belagerung des Hauses durch das Wolfsrudel durch die kantonale Stelle als «normales Verhalten» eingestuft wird?
3. Wieso wird die Bevölkerung im betroffenen Gebiet nicht umgehend und proaktiv über die Wolfpräsenz informiert, damit sie nötigen Vorkehrungen, wie Schutz der Haus- und Nutztiere, verstärken können?
4. Welche Schutzvorkehrungen werden getroffen, um die Familien unmittelbar zu schützen?»

3. März 2026

Gadiant-Flums
Borghi-Flums